

Guatemala: Regierung verhängt Notstand

El Estor. Nachdem bei Protesten gegen ein Schweizer Bergbauunternehmen im Nordosten Guatemalas am Wochenende vier Sicherheitsbeamte durch Schüsse verletzt wurden, hat die Regierung den Notstand verhängt und die Armee in die Region entsandt. Am Sonntag (Ortszeit) berichteten *AFP*-Journalisten von etwa 500 Soldaten und 350 Polizisten, die auf den Straßen der mehrheitlich von indigenen Maya bewohnten Stadt El Estor patrouillierten. Der Ausnahmezustand gibt den Einsatzkräften weitreichende Befugnisse. Er muss in den kommenden Tagen vom Kongress ratifiziert werden. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/413228.guatemala-regierung-verhaengt-notstand.html>